

# Die Stadt im 21. Jahrhundert?

Ein Planspiel mit Google Street View

**Weltweit wachsen die Städte. Im Jahr 2050 werden voraussichtlich zwei Drittel der Weltbevölkerung in Städten leben. Doch wie kann die Stadt der Zukunft aussehen, die verschiedene Funktionen in sich vereint? In einem Planspiel erkunden die Schülerinnen und Schüler mit Google Street View zunächst traditionelle Vorbilder und unterbreiten anschließend einen Vorschlag für die Stadt des 21. Jahrhunderts.**

## Sachanalyse

Städte üben seit jeher eine Faszination auf den Menschen aus. Diese Faszination spiegeln auch aktuelle Zahlen wider: Während 1950 nur knapp 30% der Weltbevölkerung in Städten lebten, sind es heute bereits 55%. Laut aktueller Prognose der Vereinten Nationen wird der Anteil bis 2050 voraussichtlich auf 68% ansteigen (s. **Abb. 1, Tab.**).

Die Gründe für diese Entwicklung sind vielfältig, allen voran können jedoch das Bevölkerungswachstum und die Binnenmigration genannt werden. Viele Menschen ziehen aus den ländlichen Regionen in die städtischen Siedlungen. Vor allem auf junge Menschen wirken Städte mit ihrem großen Arbeitsmarkt und vielfältigen Freizeitmöglichkeiten anziehend. Es wird erwartet, dass zukünftig überall

auf der Welt ein Wachstum von Städten stattfindet, vor allem jedoch in Afrika und Asien (s. **Abb. 2, Abb. 3**), was mit dem dortigen raschen Bevölkerungswachstum in Zusammenhang steht.

### Stadttypen

Oft werden Städte nach ihrer Größe (Klein-, Mittel- und Großstadt) oder nach ihrer Funktion (z. B. Hafen- oder Industriestadt) unterschieden. Allerdings können Städte auch nach ihren Eigenschaften kategorisiert werden (kulturgenetischer Ansatz). Dies meint, dass Städte eines Teilraums der Erde gemeinsame Eigenschaften haben, durch die sie sich von anderen Städten aller weiteren Teilräume der Erde unterscheiden. In Verbindung mit dem Konzept der Kulturerdteile werden meistens folgende kulturgenetische Stadttypen

voneinander abgegrenzt: europäische Stadt, orientalische Stadt, lateinamerikanische Stadt, nordamerikanische Stadt, australische Stadt, subsaharische Stadt und asiatische Stadt (vgl. Panreiter 2013, S. 51f.). Wenngleich die Theorie der kulturgenetischen Stadttypen nicht unumstritten ist, ist sie doch ein plausibler Ansatzpunkt, den unterschiedlichen Aufbau und die verschiedenen Funktionen von Städten weltweit zu erläutern.

Im Zuge des weltweiten Städtewachstums werden neue Städte errichtet, die vielfältige Funktionen, aber auch traditionelle Vorbilder, in sich vereinen. Doch wie könnte eine neue Stadt im 21. Jahrhundert aussehen? Dieser Frage gehen die Schülerinnen und Schüler in einem Planspiel nach.

## Didaktische Analyse

Schülerinnen und Schüler erfahren durch Urlaubsreisen oder neue Medien bereits wesentliche Unterschiede von Städten, beispielsweise das klassische „Schachbrettmuster“ von städtischen Siedlungen in Nordamerika. Der Aufbau und die zukünftige Entwicklung von Städten ist in Anbetracht der zahlreichen globalen Herausforderungen, beispielsweise der demographische Wandel, die zunehmende Verstädterung oder der Klimawandel, ein lebensnahes und aktuelles Thema für die heutige Schülergeneration.

Überall auf der Welt wachsen Städte, doch welche planerischen Entscheidungen stehen dahinter und wie könnte eine zukunftsfähige Stadt aussehen? Das Planspiel zur Stadtentwicklung im 21. Jahrhundert dient dazu, die verschiedenen kulturgenetischen Stadttypen auf der Erde kennenzulernen und unter Abwägung von



Abb. 1: In Asien lebten 2018 50% der Bevölkerung in städtischen Siedlungen, Tendenz steigend. Tokio ist mit fast 38 Millionen Menschen die größte Metropolregion der Welt

politischen, sozialen und ökonomischen Aspekten eine reflektierte Entscheidung zu treffen. Damit wird in besonderer Weise die Bewertungs- und Handlungskompetenz gefördert sowie die mediale Kompetenz durch die Nutzung von Google Street View.

## Kompetenzen

Die Schülerinnen und Schüler können

### Fachwissen

- ▶ den kulturgenetischen Aufbau von Städten beschreiben,
- ▶ verschiedene Stadttypen vergleichen.

### Räumliche Orientierung

- ▶ sich mithilfe von digitalen Karten in Städten orientieren,
- ▶ Kartenmaterial auswerten.

### Erkenntnisgewinnung/Methoden

- ▶ Google Street View nutzen.

### Kommunikation

- ▶ ein Planspiel durchführen,
- ▶ in Kleingruppen diskutieren,
- ▶ selbstständig erarbeitete Sachverhalte adressatengerecht präsentieren,
- ▶ die Frage „Wie soll die Stadt im 21. Jahrhundert aussehen?“ diskutieren.

### Beurteilung/Bewertung

- ▶ den Aufbau von Städten nach politischen, sozialen und wirtschaftlichen Aspekten beurteilen,
- ▶ ihre Vorstellungen reflektieren,
- ▶ zur Frage „Wie soll die Stadt im 21. Jahrhundert aussehen?“ Stellung nehmen.

Region	1950	2018	2050
Nordamerika	64 %	82 %	89 %
Asien	18 %	50 %	66 %
Europa	52 %	74 %	84 %
Mittelamerika	41 %	81 %	88 %
Afrika	14 %	43 %	59 %
Welt	30 %	55 %	68 %

Tab.: Anteil der Bevölkerung in städtischen Siedlungen nach Regionen in ausgewählten Jahren (in Prozent)



Abb. 2: Prognostizierte Wachstumsraten von städtischen Siedlungen 2018–2030

**Methodische Analyse**

Spiele fördern in besonderer Weise die Motivation von Schülerinnen und Schülern, aktiv am Geschehen teilzunehmen, mitzudenken und Entscheidungen zu treffen. Planspiele, die zu den Simulationsspielen gehören, dienen dazu, die Bewertungs- und Handlungskompetenz zu steigern, da wirklichkeitsnahe

Planungsprozesse oder Konfliktsituationen bearbeitet werden. In einem Planspiel nehmen die Lernenden verschiedene Rollen ein, treffen raumwirksame Entscheidungen und werden sensibilisiert für andere Perspektiven (vgl. Meyer 2015, S. 156). Somit ist diese Art des Spiels nicht nur erkenntnisfördernd, sondern stärkt auch in besonderer Weise die Kommunikationskompetenz der Schülerinnen und Schüler.

**Umsetzung des Planspiels**

Zum Einstieg in das Planspiel soll folgende Frage diskutiert werden: Wie soll eine neue Stadt im 21. Jahrhundert aussehen? Die Schülerinnen und Schüler können in dieser Phase bereits viele Ideen und eigene Vorstellungen einbringen.

Anschließend führt die Lehrkraft in das Planspiel ein, indem sie die Rolle der

Schüler als Berater für die Planung einer neuen Stadt erläutert: In der Wüste planen reiche Unternehmer aus dem Nahen Osten eine neue Stadt, die ein internationales Wirtschaftszentrum und ein Touristenmagnet werden soll. Die Aufgabe der Schülerinnen und Schüler besteht darin, nach eingehender Recherche mithilfe von Google Street View die Unternehmer zu beraten.

Um sich mit der Anwendung Google Street View vertraut zu machen, bearbeiten alle zunächst **Arbeitsblatt 1**. Anschließend werden in Kleingruppen (max. vier Schülerinnen und Schüler) die verschiedenen Beispiele bearbeitet (**Arbeitsblätter 2A–2E**).

**Präsentation und Diskussion der Stadt im 21. Jahrhundert**

Jede Kleingruppe präsentiert ihre Vorschläge im Plenum. Ausgewählte Schülerinnen und Schüler, aus jeder Kleingruppe eine Person, nehmen während der Präsentation die Rolle der Unternehmer ein. Sie sollen den Beratern ein Feedback geben und können in einer kurzen Diskussion die Vorschläge besprechen.

Abschließend sollen alle Schülerinnen und Schüler die eingebrachten Ideen vor dem Hintergrund sozialer, ökonomischer und politischer Aspekte diskutieren (**Arbeitsblatt 3**), bewerten und reflektieren. Hierzu setzen sich fünf Schülerinnen und Schüler, je eine Person aus einer Ausgangsgruppe, zusammen. Die zu Beginn angesprochene Frage „Wie soll eine neue Stadt



Abb. 3: Die Shibuya-Kreuzung in Tokio ist Ausdruck der Millionen Einwohner der Metropole

im 21. Jahrhundert aussehen?“ wird erneut aufgegriffen und gemeinsam beantwortet.

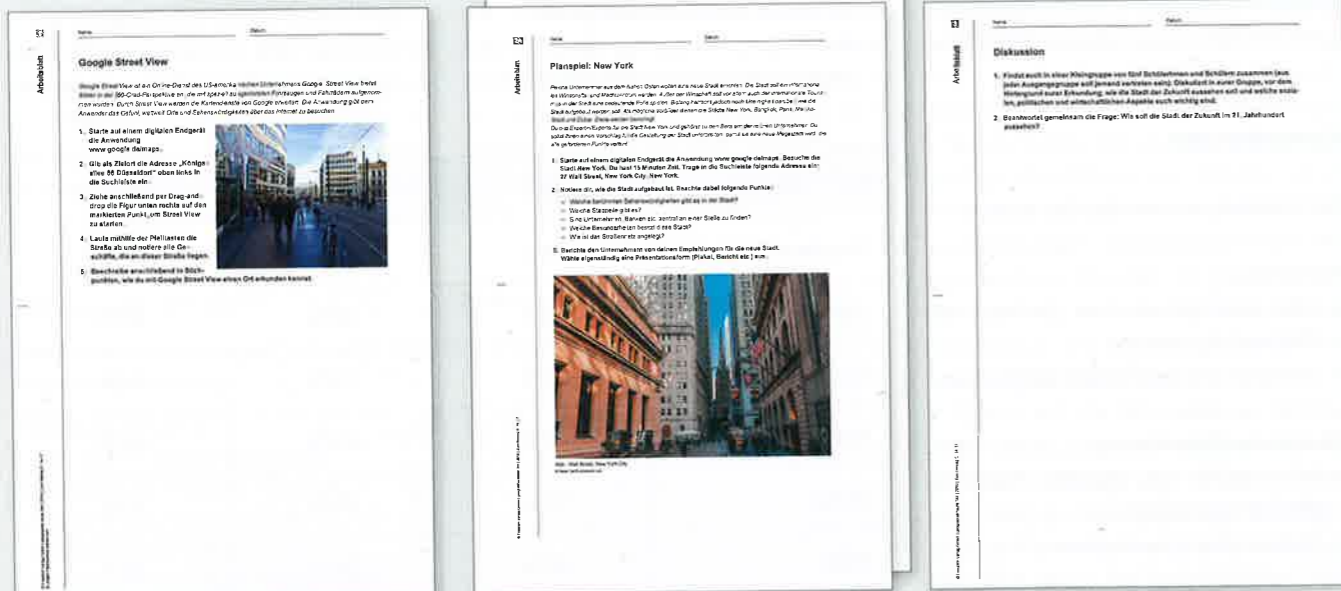
**Literatur und Internetquellen**

Brucker, A. (Hrsg.) (2017): Geographiedidaktik in Übersichten. 4. Auflage. Aulis Verlag: Köln  
 Meyer, C. (2015): Spiele. In: Haubrich, H. und Reinfried, S. (Hrsg.): Geographie unterrichten lernen. Die Didaktik der Geographie. Berlin: Cornelsen, S. 156–159

Parnreiter, C. (2013): Stadtgeographie. In: Mieg, H. und Heyl, C. (Hrsg.): Stadt. Ein interdisziplinäres Handbuch. Stuttgart: J. B. Metzler, S. 46–63  
 United Nations (2018a): World Urbanization Prospects: The 2018 Revision, <https://esa.un.org/unpd/wup/Download/> (letzter Zugriff: 10.04.2019)  
 United Nations (2018b): World Urbanization Prospects: The 2018 Revision – Maps, <https://esa.un.org/unpd/wup/Maps/> (letzter Zugriff: 10.04.2019)

Quelle: eigene Darstellung nach 2018 United Nations, DESA, Population Division, Licensed under Creative Commons license CC BY 3.0 IGO, <https://esa.un.org/unpd/wup/Maps/>

© Sean Pavone/Shutterstock.com



**Anzeige**

**KLIMAWANDEL UND LANDWIRTSCHAFT**

**HITZEWELLE, STARKREGEN UND STURMBÖEN – UND WAS HAT DAS MIT MIR ZU TUN?**



Dies ist eines der Themen, die die Agrar Koordination in ihrem Jugendbildungsprojekt BIOPOLI bundesweit an Schulen anbietet. Der gemeinnützige Verein entsendet bundesweit Fachleute aus dem Bereich Landwirtschaft und Ernährung an Schulen und Hochschulen, um mit Ihnen interaktiven und spannenden Unterricht zu gestalten, den man nicht so schnell vergisst.

Das Jugendbildungsprojekt BIOPOLI bietet SchülerInnen ab Klasse 9 den Blick über den schulischen oder heimatischen Tellerrand hinaus und die Möglichkeit, sich kritisch mit Themen wie Klimawandel und Ernährung, Gentechnik in der Landwirtschaft, Biologische Vielfalt und Ernährungssicherung sowie Lebensmittelverschwendung und ökologischer Fußabdruck auseinander zu setzen.

Der Eigenanteil für eine Doppelstunde beträgt 40 €, ab 3 Zeitstunden 60 € und ab 5 Zeitstunden 100 €. Bildungsmaterialien zu den BIOPOLI-Themen in Form von Arbeitsheften, Ausstellungen und Filme ergänzen das Angebot und können unter <https://www.agrarkoordination.de/publikationen-shop> bestellt werden.

Mireille Remesch  
 AGRAR KOORDINATION  
 Nernstweg 32, 22765 Hamburg  
 Tel.: 040-39 25 26  
 Fax: 040-39 90 06 29  
 Mireille.remesch@agrarkoordination.de  
 www.agrarkoordination.de



name: \_\_\_\_\_

date: \_\_\_\_\_

## Google Street View

Google Street View ist ein Online-Dienst des US-amerikanischen Unternehmens Google. Street View bietet Bilder in der 360-Grad-Perspektive an, die mit speziell ausgerüsteten Fahrzeugen und Fahrrädern aufgenommen wurden. Durch Street View werden die Kartendienste von Google erweitert. Die Anwendung gibt dem Anwender das Gefühl, weltweit Orte und Sehenswürdigkeiten über das Internet zu besuchen.

1. **Starte auf einem digitalen Endgerät die Anwendung [www.google.de/maps](http://www.google.de/maps).**
2. **Gib als Zielort die Adresse „Königsallee 86 Düsseldorf“ oben links in die Suchleiste ein.**
3. **Ziehe anschließend per Drag-and-drop die Figur unten rechts auf den markierten Punkt, um Street View zu starten.**
4. **Laufe mithilfe der Pfeiltasten die Straße ab und notiere alle Geschäfte, die an dieser Straße liegen.**
5. **Beschreibe anschließend in Stichpunkten, wie du mit Google Street View einen Ort erkunden kannst.**



Name: \_\_\_\_\_

Datum: \_\_\_\_\_

## Diskussion

1. **Findet euch in einer Kleingruppe von fünf Schülerinnen und Schülern zusammen (aus jeder Ausgangsgruppe soll jemand vertreten sein). Diskutiert in eurer Gruppe, vor dem Hintergrund eurer Erkundung, wie die Stadt der Zukunft aussehen soll und welche sozialen, politischen und wirtschaftlichen Aspekte euch wichtig sind.**
2. **Beantwortet gemeinsam die Frage: Wie soll die Stadt der Zukunft im 21. Jahrhundert aussehen?**

Name: \_\_\_\_\_

Datum: \_\_\_\_\_

## Planspiel: New York

Reiche Unternehmer aus dem Nahen Osten wollen eine neue Stadt errichten. Die Stadt soll ein internationales Wirtschafts- und Machtzentrum werden. Außer der Wirtschaft soll vor allem auch der internationale Tourismus in der Stadt eine bedeutende Rolle spielen. Bislang herrscht jedoch noch Uneinigkeit darüber, wie die Stadt aufgebaut werden soll. Als mögliche Vorbilder dienen die Städte New York, Bangkok, Paris, Mexiko-Stadt und Dubai. Diese werden besichtigt.

Du bist Expertin/Experte für die Stadt New York und gehörst zu den Beratern der reichen Unternehmer. Du sollst ihnen einen Vorschlag für die Gestaltung der Stadt unterbreiten, damit sie eine neue Megastadt wird, die alle geforderten Punkte vereint.

1. **Starte auf einem digitalen Endgerät die Anwendung [www.google.de/maps](http://www.google.de/maps). Besuche die Stadt New York. Du hast 15 Minuten Zeit. Trage in die Suchleiste folgende Adresse ein: 27 Wall Street, New York City, New York.**
2. **Notiere dir, wie die Stadt aufgebaut ist. Beachte dabei folgende Punkte:**
  - Welche berühmten Sehenswürdigkeiten gibt es in der Stadt?
  - Welche Stadtteile gibt es?
  - Sind Unternehmen, Banken etc. zentral an einer Stelle zu finden?
  - Welche Besonderheiten besitzt diese Stadt?
  - Wie ist das Straßennetz angelegt?
3. **Berichte den Unternehmern von deinen Empfehlungen für die neue Stadt. Wähle eigenständig eine Präsentationsform (Plakat, Bericht etc.) aus.**

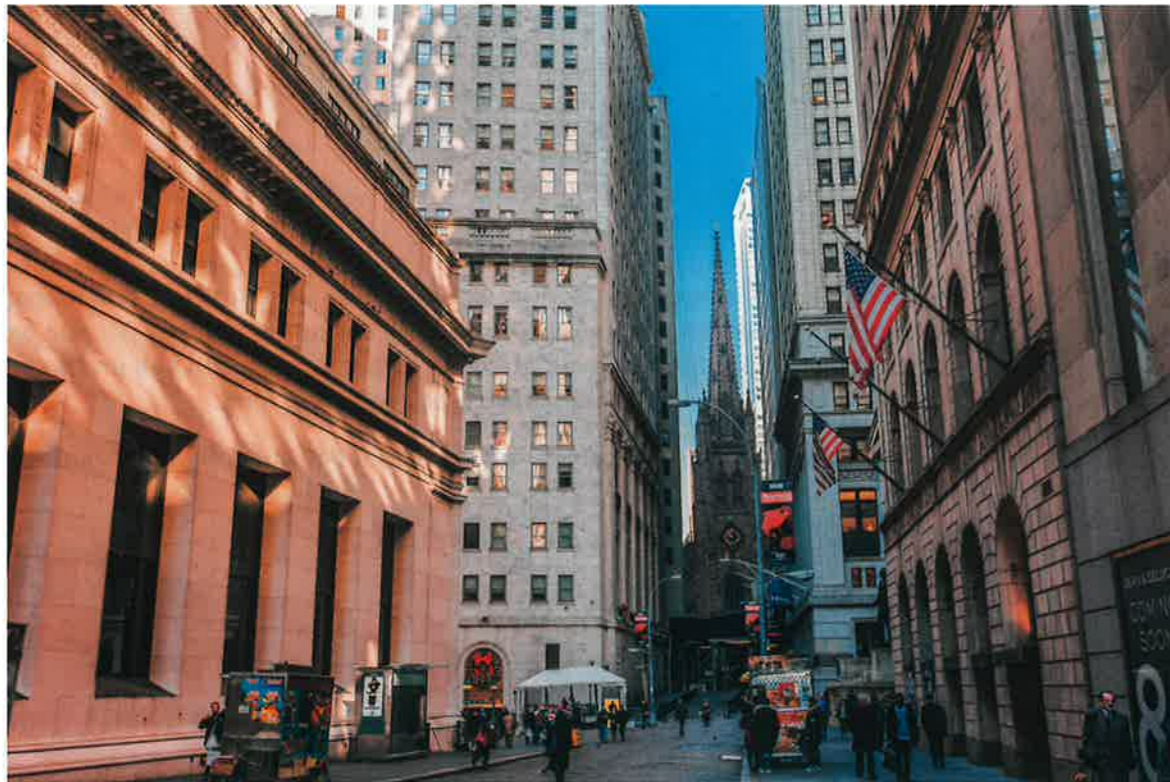


Abb.: Wall Street, New York City  
© Paper Cat/Shutterstock.com

Name: \_\_\_\_\_

Datum: \_\_\_\_\_

## Planspiel: Paris

Reiche Unternehmer aus dem Nahen Osten wollen eine neue Stadt errichten. Die Stadt soll ein internationales Wirtschafts- und Machtzentrum werden. Außer der Wirtschaft soll vor allem auch der internationale Tourismus in der Stadt eine bedeutende Rolle spielen. Bislang herrscht jedoch noch Uneinigkeit darüber, wie die Stadt aufgebaut werden soll. Als mögliche Vorbilder dienen die Städte New York, Bangkok, Paris, Mexiko-Stadt und Dubai. Diese werden besichtigt.

Du bist Expertin/Experte für die Stadt Paris und gehörst zu den Beratern der reichen Unternehmer. Du sollst ihnen einen Vorschlag für die Gestaltung der Stadt unterbreiten, damit sie eine neue Megastadt wird, die alle geforderten Punkte vereint.

1. **Starte auf einem digitalen Endgerät die Anwendung [www.google.de/maps](http://www.google.de/maps). Besuche die Stadt Paris. Du hast 15 Minuten Zeit. Trage in die Suchleiste folgende Adresse ein: 104 Avenue des Champs-Élysées, Paris, Île-de-France.**
2. **Notiere dir, wie die Stadt aufgebaut ist. Beachte dabei folgende Punkte:**
  - Welche berühmten Sehenswürdigkeiten gibt es in der Stadt?
  - Welche Stadtteile gibt es?
  - Sind Unternehmen, Banken etc. zentral an einer Stelle zu finden?
  - Welche Besonderheiten besitzt diese Stadt?
  - Wie ist das Straßennetz angelegt?
3. **Berichte den Unternehmern von deinen Empfehlungen für die neue Stadt. Wähle eigenständig eine Präsentationsform (Plakat, Bericht etc.) aus.**



Abb.: Avenue des Champs-Élysées, Paris  
© Sira Anamwong/Shutterstock.com

Name: \_\_\_\_\_

Datum: \_\_\_\_\_

## Planspiel: Dubai

Reiche Unternehmer aus dem Nahen Osten wollen eine neue Stadt errichten. Die Stadt soll ein internationales Wirtschafts- und Machtzentrum werden. Außer der Wirtschaft soll vor allem auch der internationale Tourismus in der Stadt eine bedeutende Rolle spielen. Bisher herrscht jedoch noch Uneinigkeit darüber, wie die Stadt aufgebaut werden soll. Als mögliche Vorbilder dienen die Städte New York, Bangkok, Paris, Mexiko-Stadt und Dubai. Diese werden besichtigt.

Du bist Expertin/Experte für die Stadt Dubai und gehörst zu den Beratern der reichen Unternehmer. Du sollst ihnen einen Vorschlag für die Gestaltung der Stadt unterbreiten, damit sie eine neue Megastadt wird, die alle geforderten Punkte vereint.

1. **Starte auf einem digitalen Endgerät die Anwendung [www.google.de/maps](http://www.google.de/maps). Besuche die Stadt Dubai. Du hast 15 Minuten Zeit. Trage in die Suchleiste folgende Adresse ein: Sheikh Zayed Road, Dubai.**
2. **Notiere dir, wie die Stadt aufgebaut ist. Beachte dabei folgende Punkte:**
  - Welche berühmten Sehenswürdigkeiten gibt es in der Stadt?
  - Welche Stadtteile gibt es?
  - Sind Unternehmen, Banken etc. zentral an einer Stelle zu finden?
  - Welche Besonderheiten besitzt diese Stadt?
  - Wie ist das Straßennetz angelegt?
3. **Berichte den Unternehmern von deinen Empfehlungen für die neue Stadt. Wähle eigenständig eine Präsentationsform (Plakat, Bericht etc.) aus.**



Abb.: Sheikh Zayed Road, Dubai  
© Andrey Markelov/stock.adobe.com

Name: \_\_\_\_\_

Datum: \_\_\_\_\_

## Planspiel: Mexiko-Stadt

Reiche Unternehmer aus dem Nahen Osten wollen eine neue Stadt errichten. Die Stadt soll ein internationales Wirtschafts- und Machtzentrum werden. Außer der Wirtschaft soll vor allem auch der internationale Tourismus in der Stadt eine bedeutende Rolle spielen. Bisher herrscht jedoch noch Uneinigkeit darüber, wie die Stadt aufgebaut werden soll. Als mögliche Vorbilder dienen die Städte New York, Bangkok, Paris, Mexiko-Stadt und Dubai. Diese werden besichtigt.

Du bist Expertin/Experte für die Stadt Mexiko-Stadt und gehörst zu den Beratern der reichen Unternehmer. Du sollst ihnen einen Vorschlag für die Gestaltung der Stadt unterbreiten, damit sie eine neue Megastadt wird, die alle geforderten Punkte vereint.

1. **Starte auf einem digitalen Endgerät die Anwendung [www.google.de/maps](http://www.google.de/maps). Besuche die Stadt Mexiko-Stadt. Du hast 15 Minuten Zeit. Trage in die Suchleiste folgende Adresse ein: Centro Histórico Peatonal, Mexico-City.**
2. **Notiere dir, wie die Stadt aufgebaut ist. Beachte dabei folgende Punkte:**
  - Welche berühmten Sehenswürdigkeiten gibt es in der Stadt?
  - Welche Stadtteile gibt es?
  - Sind Unternehmen, Banken etc. zentral an einer Stelle zu finden?
  - Welche Besonderheiten besitzt diese Stadt?
  - Wie ist das Straßennetz angelegt?
3. **Berichte den Unternehmern von deinen Empfehlungen für die neue Stadt. Wähle eigenständig eine Präsentationsform (Plakat, Bericht etc.) aus.**



Abb.: Altstadt von Mexiko-Stadt  
© Alex Cimbali/Shutterstock.com

Name: \_\_\_\_\_

Datum: \_\_\_\_\_

## Planspiel: Bangkok

Reiche Unternehmer aus dem Nahen Osten wollen eine neue Stadt errichten. Die Stadt soll ein internationales Wirtschafts- und Machtzentrum werden. Außer der Wirtschaft soll vor allem auch der internationale Tourismus in der Stadt eine bedeutende Rolle spielen. Bisher herrscht jedoch noch Uneinigkeit darüber, wie die Stadt aufgebaut werden soll. Als mögliche Vorbilder dienen die Städte New York, Bangkok, Paris, Mexiko-Stadt und Dubai. Diese werden besichtigt.

Du bist Expertin/Experte für die Stadt Bangkok und gehörst zu den Beratern der reichen Unternehmer. Du sollst ihnen einen Vorschlag für die Gestaltung der Stadt unterbreiten, damit sie eine neue Megastadt wird, die alle geforderten Punkte vereint.

1. **Starte auf einem digitalen Endgerät die Anwendung [www.google.de/maps](http://www.google.de/maps). Besuche die Stadt Bangkok. Du hast 15 Minuten Zeit. Trage in die Suchleiste folgende Adresse ein: Pom Prap, Pom Prap Sattru Phai, Bangkok, Thailand.**
2. **Notiere dir, wie die Stadt aufgebaut ist. Beachte dabei folgende Punkte:**
  - Welche berühmten Sehenswürdigkeiten gibt es in der Stadt?
  - Welche Stadtteile gibt es?
  - Sind Unternehmen, Banken etc. zentral an einer Stelle zu finden?
  - Welche Besonderheiten besitzt diese Stadt?
  - Wie ist das Straßennetz angelegt?
3. **Berichte den Unternehmern von deinen Empfehlungen für die neue Stadt. Wähle eigenständig eine Präsentationsform (Plakat, Bericht etc.) aus.**



Abb.: Bezirk Pom Prap Sattru Phai, Bangkok

© imago images/imagebroker